



2006 gewann Artur Gajek das Radrennen am Sachsenring. Sein Nachfolger wird am kommenden Sonntag ermittelt

## Sachsenring: IDM-Finale U23

Dort, wo 1994 die letzte Drei-Nationenmeisterschaft ausgetragen wurde, gehen die U23-Fahrer ins Finale der Internationalen Deutschen Meisterschaft. Beim 45. Rund um den Sachsenring wird es in jedem Fall einen neuen Sieger geben. Denn Artur Gajek aus dem Team Wiesenhof-Felt, der dieses Rennen im vergangenen Jahr als Solist gewann, ist nicht am Start. Und auch in der Gesamtwertung der IDM wird es einen neuen Gewinner geben. Noch führt Michael Franzl (Mapei-Heizomat) die Rangliste an. Aber der Rosenheimer steckt genauso wie sein direkter Verfolger Tony Martin (Thüringer Energie-Team), der die Se-

rie in 2006 gewann, mit dem BDR in den Vorbereitungen zur WM in Stuttgart. Beide werden in Hohenstein-Ernstthal nicht am Start sein. Damit wäre Christian Kux aus dem Continental-Team Milram, derzeit Sechster, der erste Kandidat für den Gesamtsieg. Vorausgesetzt, er fährt am Sonntag am Sachsenring aufs Podium.

Zuvor aber gilt es, den 8,6 Kilometer langen und anspruchsvollen Rundkurs 17-mal zu bewältigen. Im vergangenen Jahr bestimmte lange Zeit eine Spitzengruppe das Renngeschehen, ehe sich im Finale noch einmal alles auseinander fuhr. Eine Sprintankunft ist nach den 146 Kilometern auch in diesem Jahr nicht zu erwarten. Daran wird auch eine leicht veränderte Streckenführung wegen Baumaßnahmen nichts ändern.

Neben der Elite werden auch die Jugendfahrer und die Jedermänner auf den Rundkurs geschickt. Beim Fette-Reifen-Rennen bekommen zudem die Jüngsten eine Chance. „Damit haben wir ein schönes Paket in diesem Jahr“, sagte Mitorganisator Dietmar Lohr, der mit einem schmalen Geldbeutel auskommen muss. „Wir haben ein enges, straffes Budget. Wegen der aktuellen Situation ist uns noch ein Sponsor abgesprungen.“

rp